

Mittwoch, den 22.06.11, 17.00 - 20.00 Uhr

Kreuztal-Littfeld, Treff: Modellflugplatz an der Müsener Straße (NSG-Info-Tafel am großen Weiher)

“Historische Relikte und sommerliche Natureindrücke aus dem ehemaligen Littfelder Grubengebiet“

Eine bergbaugeschichtliche und naturkundliche Führung durch das Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiet und Naturschutzgebiet (NSG) „Grubengelände und Wälder bei Burgholdinghausen“. Veranstalter: Heimatverein Littfeld-Burgholdinghausen e.V. Kooperationspartner: Ortsvereine in Littfeld, Forstverwaltung Burgholdinghausen, Waldgenossenschaft, Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein, NABU, Biologische Station und VHS (M. Jung, H. Stähler, M. Sorg, S. Viereck).

Unentgeltliche Veranstaltung, Der Heimatverein freut sich über eine Spende!

Das Grubengelände Littfeld umfasst die ehemaligen Erzgruben Heinrichsseggen, Hohenstein, Altenberg, Silberart, Viktoria und Anna. Vor allem die Blei- und Zinkförderung in der Grube Viktoria hat u.a. auch zur Ablagerung schwermetallhaltiger Halden geführt. Selbst nach Schließung der Grube Viktoria wurde hier noch Material aus dem gesamten Siegerland durch Erzflotation aufbereitet, wodurch metallhaltige Schlämme noch weiter verarbeitet wurden. Besondere Tier- und Pflanzenvorkommen haben es zu einem Gebiet mit europaweiter Schutzwürdigkeit gemacht. Aufgrund des mindestens 1000 Jahre andauernden, nahezu ununterbrochenen Bergbaus hat sich hier eine Vielzahl unterschiedlichster, aber eng verzahnter Lebensräume gebildet. Dabei stellen die auf den nach wie vor metallhaltigen Böden siedelnden Schwermetallrasen sogar die herausragende Besonderheit des Gebietes von europäischer Bedeutung dar. Hier finden wir so genannte schwermetallanzeigende Pflanzen wie Hallers Grasnelke, Hallers Schaumkraut und Hallers Leimkraut, die in Nordrhein-Westfalen z.T. nur hier wachsen.